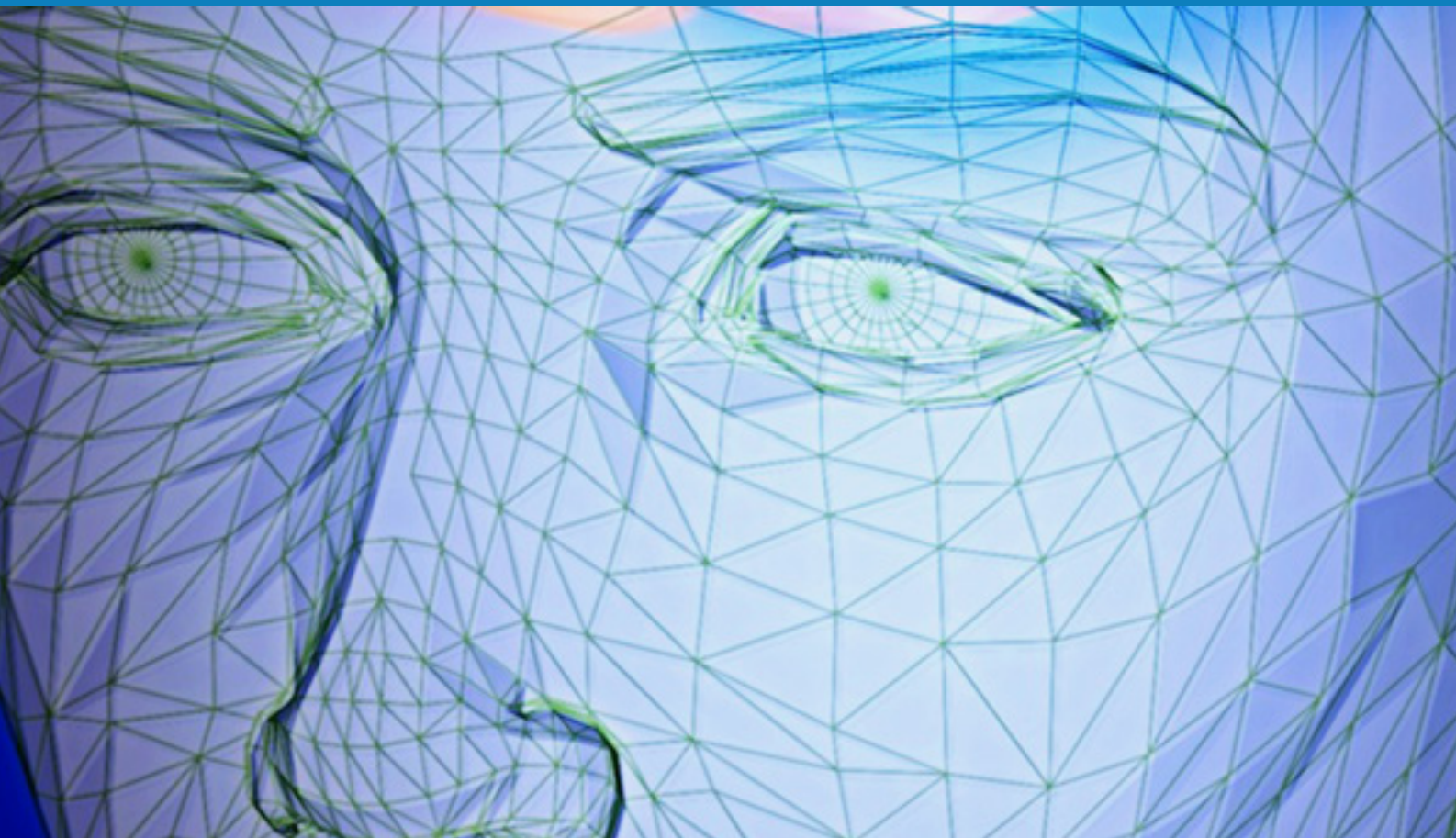


Bezirksklinikum Mainkofen

# 16. „Nikolaus“-Symposium

*Ethische Entscheidungssituationen in der Psychiatrie*



Mittwoch, 06. Dezember 2017  
13.00 - 17.30 Uhr

Veranstaltungsort  
Bezirksklinikum Mainkofen  
Jugendstilsaal  
94469 Deggendorf

# 16. „Nikolaus“-Symposium

## *Ethische Entscheidungssituationen in der Psychiatrie*

*Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,  
liebe Besucherin, lieber Besucher,*

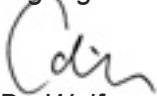
*ethische Implikationen psychiatrischen Handelns in Diagnostik und Therapie finden erst in den letzten zwei Dekaden eine breitere Reflexion in der Fachliteratur, obwohl Psychiater seit jeher Entscheidungen von ethischer Relevanz treffen. Offenbar sensibilisieren die öffentliche Diskussion und die damit wachsende Wahrnehmung der Menschenrechte auch Psychiater dafür, ihr Handeln stärker zu überdenken.*

*In seinem Einführungsvortrag wird Herr Prof. Juckel (Bochum) auf die Grenzen von psychiatrischem Wissen im Zeitalter der Evidenz-basierten Medizin und deren Bedeutung für ethisches Handeln eingehen, z.B. im Hinblick auf eine Bescheidenheit der gegenwärtigen Behandlungsmöglichkeiten mit Pharmako- und Psychotherapie und daraus resultierend eine kritische Sicht auf den Paternalismus werfen, der nicht nur unser Fachgebiet, sondern über Jahrzehnte, wenn nicht über Jahrhunderte hinweg die gesamte Medizin bestimmt hat.*

*Anschließend wird Herr Prof. Pollmächer (Ingolstadt) das Thema der "Patientenrechte und -autonomie" etwa am Beispiel der medikamentösen Zwangsbehandlung oder des automatischen Vertretungsrechts für Eheleute bzw. Lebenspartner näher beleuchten. Herr Prof. Wolfersdorf (Bayreuth) wird sich schließlich in seinem Referat „Dürfen wir oder müssen wir Menschen am Suizid hindern?“ mit der Frage beschäftigen, wie suizidgefährdete Patienten vor sich selbst geschützt werden können, wann die Grenze zur Selbstbestimmung über das eigene Leben erreicht ist und wie der so genannte „ärztlich assistierte Suizid“ in diesem Zusammenhang zu werten ist.*

*Ich wünsche Ihnen und uns eine Veranstaltung, die uns in unserem Bemühen unterstützt, aktuellen, ethischen Fragestellungen unseres Faches „nach zu denken“ und würde mich sehr freuen, Sie gerade dieses Jahr (wieder) zu unserem nunmehr 16. Nikolaussymposium hier in Mainkofen begrüßen zu können.*

*Ihr Wolfgang Schreiber*



*Prof. Dr. Wolfgang Schreiber, M.A.*

## Tagungsprogramm

**13.00 Uhr** Empfang mit Imbiss

**13.30 Uhr** Offizielle Eröffnung der Veranstaltung

*Begrüßungsworte  
Moderation*

BTP Dr. Olaf Heinrich (oder Vertreter)  
Prof. Dr. med. W. Schreiber

*„Reflexionen zu den Grenzen von  
psychiatrischem Wissen im Zeitalter  
der Evidenz-basierten Medizin“*

Prof. Dr. med. Georg Juckel

*„Patientenrechte und –autonomie“*

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer

**15:45 Uhr** Kaffeepause

*„Dürfen wir oder müssen wir  
Menschen am Suizid hindern?“*

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf

**17.15 Uhr** Lernerfolgskontrolle  
Schlusswort

Prof. Dr. med. Wolfgang Schreiber

## Organisatorisches

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung beiliegenden Einleger oder die Möglichkeit per Fax oder E-Mail.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **01. Dezember 2017**

4 Fortbildungspunkte sind bei der Bayerischen Landesärztekammer inklusive der Teilnahme an der freiwilligen Lernerfolgskontrolle beantragt.

## Referenten:

### **Prof. Dr. med. Georg Juckel,**

Ordinarius für Psychiatrie und Psychotherapie an der Ruhruniversität Bochum und Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin am LWL-Universitätsklinikum Bochum

### **Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer,**

Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I am Klinikum Ingolstadt, Vorsitzender Task Force Patientenautonomie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde

### **Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wolfersdorf,**

Ehemaliger Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth, Leiter des Referats Suizidologie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde e.V. und Sprecher der AG "Suizidalität und psychiatrisches Krankenhaus"

## Kontaktadresse

Prof. Dr. med. W. Schreiber, M.A.

Chefarzt der Psychiatrischen Klinik  
Bezirksklinikum Mainkofen

94469 Deggendorf

Fax 09931 87-20099

E-Mail [g.lindenbergl@mainkofen.de](mailto:g.lindenbergl@mainkofen.de)

## Kostenlose Parkmöglichkeiten



Die Veranstaltung wird dankenswerter Weise unterstützt von

Aristo Pharma GmbH (Sponsoring/Standmiete 500,-- EUR)

Janssen-Cilag GmbH (Sponsoring/Standmiete 500,-- EUR)

Lilly Deutschland GmbH (Sponsoring/Standmiete 1500,-- EUR)

SERVIER Deutschland GmbH (Sponsoring/Standmiete 1000,-- EUR)



**BEZIRK  
NIEDERBAYERN**  
Gesundheits-  
einrichtungen

